

Rawilpass

	geht so gering	schön mittel	super Wahnsinn
Landschaft	[Progress bar: 100%]		
Fahrvergnügen	[Progress bar: 75%]		
Wanderspäß	[Progress bar: 100%]		

	leicht M1/D1	mittel M2/D2	schwer M3/D3	extrem M4/D4
Auffahrt	[Progress bar: 50%]			
Abfahrt	[Progress bar: 50%]			

Land/Region	Schweiz/Berner Oberland
Startort	Lenk 1080 m ü. NN
Zielort	Sion 491 m ü. NN
Routenverlauf	Lenk - Iffigenalp - Rawilpass - Lac de Tseuzier - Sion
Distanz	45 km
Höchster Punkt	Rawilpass 2426 m ü. NN
Höhe kumuliert	1370 m
Schwierigkeiten	<p>bergauf bis Ende der Fahrstraße an der Iffigenalp M1 (überwiegend Asphalt); danach nur wenige Fahrmeter auf Trail M2; erst im obersten Drittel des Aufstiegs wieder fahrbare Passagen, M2</p> <p>bergab im ersten Drittel D2 mit kurzen Passagen D3, später sehr steile Piste D1/D2 zum Lac de Tseuzier, ab dort auf asphaltierter Strecke nach Sion</p>
Tragestrecken	bergauf ein ordentliches Stück Arbeit auf knapp 800 HM (90 Minuten) auf gut ausgebautem Wanderweg, überwiegend gut zu schieben; bergab praktisch durchgehend fahrbar
Gegenrichtung	vermutlich mit deutlich geringerem Schiebeanteil bergauf gut zu machen; bergab über weite Strecken fahrbar, jedoch oft exponiert und sicher nicht ganz ungefährlich
Wegfindung	direkt nach der Iffigenalp befindet sich die einzige Möglichkeit, sich zu verfahren: hier Richtung Wildstrubelhütte halten; ansonsten wie allgemein in der Schweiz üblich perfekt ausgeschildert
Verkehr	bis Iffigenalpe schwacher Autoverkehr; bis zum Lac de Tseuzier kaum Wanderer unterwegs
Landschaft	es lohnt sich, einmal den Blick vom Vorderreifen abzuwenden; beeindruckend ist vor allem die Steilwand über der Iffigenalp, durch die der Weg zum Rawilpass führt
Tipps	eine gut trainierte Armmuskulatur ist auf dieser Strecke von ganz entscheidendem Vorteil
Befahrung/Bericht	Befahrung und Begehung am 29.08.2004 / www.trans-albino.de - Tour 2004, 2. Tag

